

Dein sozialer Beruf

Arbeitserzieher/in

Interessen:

Pädagogik, Therapeutisches Arbeiten, Menschen mit und ohne Behinderung unterstützen, fördern, integrieren

Zugangsvoraussetzungen:

Mind. zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung und, der mittlere Bildungsabschluss, die Fachhochschulreife oder ein gleichwertiger Bildungsstand oder, der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand und eine zweijährige berufliche Tätigkeit

Verdienst:

Bei rein schulischer Ausbildung wird nur das dritte Jahr vergütet (1.500 €), Einstiegsgehalt nach erfolgreicher Ausbildung je nach Einsatz- und Verantwortungsbereich ca. 2.500 - 3.700 €

Berufsbezeichnung:

Arbeitserzieherin/ Arbeitserzieher

Aufgabenbereiche:

Arbeitserzieher/innen betreuen Menschen mit und ohne Behinderung und fördern sie mit pädagogischen, arbeitstechnischen und -therapeutischen Methoden, um ihnen den Einstieg in ein geregeltes Arbeitsverhältnis zu erleichtern. Mit viel Einfühlungsvermögen berücksichtigen sie die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen der zu betreuenden Personen. Die Entwicklung der zu betreuenden Personen wird dabei dokumentiert.

Menschen mit und ohne Behinderung anleiten und ausbilden

- * individuelle arbeitserzieherische und arbeitstherapeutische Maßnahmen planen und durchführen:
- * Förderpläne erstellen und durchführen
- * betreute Personen in unterschiedlichen Tätigkeiten und Arbeitstechniken anleiten und ausbilden
- * theoretischen und praktischen Unterricht durchführen; Übungsarbeiten konzipieren sowie ggf. computerunterstützte Lernprogramme einsetzen
- * Fähigkeiten der zu betreuenden Personen beurteilen um sie nach den daraus resultierenden Erkenntnissen in der täglichen Arbeit zu fördern

Betreuende Maßnahmen bei Menschen mit und ohne Behinderung in ihrem Arbeitsumfeld durchführen

- * positives Arbeitsklima und Teamgeist schaffen, gemeinsame Konfliktbewältigung
- * Sozialverhalten und Arbeitstugenden wie Sorgfalt, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Zielstrebigkeit fördern
- * betreuten Personen bei persönlichen Problemen helfen; insbesondere beim Abbau sozialer Ängste, bei Aggressionen und Verhaltensstörungen pädagogisch betreuen sowie zur allgemeinen Lebensbewältigung motivieren
- * Berufsfindungsprozesse unterstützen und Arbeitsplatz suchen
- * Maßnahmen der Nachbetreuung durchführen, individuelle Hilfepläne entwickeln
- * Kontakt zu den Familien der Betreuten und deren sozialem Umfeld aufbauen und pflegen

Fachliche Weiterbildung z.B. im Bereich: Ergotherapie/ Beschäftigungstherapie Heilerziehung/ Heilpädagogik, Rehabilitation Sonderpädagogik, Im Bereich Management z.B. als Betriebswirt, Sozialwesen Fachwirt, Soziale Dienstleistungen Fachwirt, Organisation und Führung, Studium z.B.: Soziale Arbeit, Sozialpädagogik,

Sozialökonomie

Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachliche Weiterbildung z.B. im Bereich: Ergotherapie/ Beschäftigungstherapie Heilerziehung/ Heilpädagogik, Rehabilitation Sonderpädagogik, Im Bereich Management z.B. als Betriebswirt, Sozialwesen Fachwirt, Soziale Dienstleistungen Fachwirt, Organisation und Führung, Studium z.B.: Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialökonomie

Anforderungen: Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungskosten:

In der Regel kostenfrei (öffentliche Schulen), Evtl. Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lern- oder Lehrmittelkosten (z.B. für Fachliteratur) , Evtl. Berufskleidung (praktische Ausbildung)

Warum eine Ausbildung im Bereich?

Die Arbeitserziehung ist ein sehr vielseitiges Berufsfeld mit großem gestalterischem Freiraum. Menschen mit und ohne Behinderung werden dabei beim (Wieder-)Einstieg in den Berufalltag unterstützt.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

- * Zweijährige schulische Vollzeitausbildung und anschließendem einjährigen Berufspraktikum oder
- * Drei Jahre Praxisintegrierte Ausbildung mit Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen
- * Erziehungswissenschaftlicher Lernbereich ((Sonder-)Pädagogik, Psychologie und Soziologie)
- * Arbeitserzieherischer und arbeitstherapeutischer Lernbereich (Arbeitserziehung und Arbeitstherapie, Didaktik und Methodik)
- * Handwerklich-musisch-kreativer Bereich (Holz, Metall, Keramik, textiles Gestalten u.a.)
- * Lernbereich Beruf und Gesellschaft (Deutsch-Gemeinschaftskunde-Ethik, Rechts-und Berufskunde, Betriebswirtschaftslehre, EDV)
- * Medizinischer Lernbereich (Medizin, Psychiatrie und Neurologie)
- * Angeleitete Fachpraxis (Praxis und Methodenlehre, Technisches Werken)

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

- * Werkstätten für Behinderte
- * Werkstätten für Sinnesbehinderte
- * Einrichtungen der Psychiatrie
- * Einrichtungen für Wohnungslose
- * Berufsbildungswerke (BBW)
- * Berufsförderungswerke (BfW)
- * Einrichtungen der Geriatrie
- * Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe
- * Einrichtungen des Strafvollzuges
- * Einrichtungen der Jugendhilfe

Was bringt der Beruf mit sich?

Intensive Betreuung mehrerer Menschen mit unterschiedlichem Förderbedarf und der Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen ist eine Herausforderung und kann anstrengend sein.

Dennoch müssen Arbeitserzieher/innen in schwierigen Situationen mit der nötigen Ruhe handeln und pädagogische

Ziele verfolgen.

Je nach Einrichtung kann es sein, dass Schichtarbeit erforderlich ist. Das bringt allerdings nicht nur Nachteile mit sich. So kann man zum Beispiel nach dem Spätdienst länger ausschlafen oder hat auch einmal unter der Woche frei.

Bist Du reif für die Arbeitserziehung?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Einrichtungen bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)**
info@berufsmixer.de